

Wenn der Klangmeister zweimal klingelt

Ein HiFi-Expertenservice repariert, restauriert und regeneriert den Spaß an der Sache

In langjährigen Beziehungen schwindet schon mal die Leidenschaft. Dann stehen sie unbeachtet in der Ecke, die einst heißbegehrten Objekte der Freude: HiFi-Gerätschaften, die mit viel Liebe und einer Menge Geld angeschafft wurden. Was viele nicht wissen: Im westfälischen Lemgo wirkt ein Berufener für neues Leben in der erkalteten Passion. Es ist Dieter Fricke, eine Gründerfigur der deutschen High-End-Szene, der mit seinem wohl berühmtesten Lautsprecher-Bauwerk Écoute-Audiolabor LQL 200 gegen Ende der 1980er Jahre das größte Zwei-Wege-Konstrukt der Welt vom Stapel ließ, seinerzeit und für viele noch heute eine akustische Offenbarung.

Heute ist Fricke längst im Ruhestandsalter, aber das Tüfteln lässt ihn nicht los. Also gründete er ein ständig wachsendes Experten-Netzwerk, das sich Klangmeister nennt (www.klangmeister.de) und eine Fülle von Dienstleistungen anbietet, die man beim üblichen Service nur gegen befremdetes Kopfschütteln abfragen könnte. Frickes Leistungsspektrum reicht bis hin zu veritablen Restaurationsarbeiten und zu raumakustischer Grundsanierung; nichts, was verschollene Klänge wieder aus der Versenkung holt, ist ihm zu knifflig.

Zu den Leistungen, die er am liebsten selbst erbringt, gehört alles, was mit Lautsprechern zu tun hat. Einst hochwertige Boxen, dem Investitionsvolumen nach für Jahrzehnte gedacht, verfallen ja auf vielfältige Weise dem Zahn der Zeit: Membransicken, also die kreisförmigen Schaumstoffwülste, die den runden Konus außen mit dem Metallkorb verbinden, werden brüchig und zerbröseln. Der Klebstoff, der die Antriebsmagnete fixiert, wird spröde und bricht irgendwann. Schwingspulen von

Hochtönern schmoren gern mal durch. Membranzentrierungen verlieren ihre Spannkraft und lassen die Schwingspule vernehmlich an eisernen Polstücken kratzen. In den Frequenzweichen dörren Kondensatoren aus, verändern so ihre Werte und folglich ihre Filtereigenschaften. All diese Altersphänomene kann Fricke richten, und manchmal wirkt er sogar Wunder: Wenn er Frequenzweichen komplett neu aufbaut, alte Eisenkern-Drosseln durch hochwertige Luftspulen ersetzt oder Tiefton-Chassis flottmacht, klingen die Lautsprecher am Ende oft besser als in



Klingt gut: Überholte Frequenzweiche

ihrer Jugendzeit. Deshalb lohnt es sich sogar, hochwertige Lautsprecher in Frickes Frischzellenkur zu geben, wenn sie gar nicht defekt sind: So manches betagte High-End-Gebäude lebt hörbar auf, wenn der Meister es mit einem Update an den Stand heutiger Technik heranführt.

Viele Aufgaben aber erledigen andere Experten im Team. Hat Fricke etwa die passende Schwingspule nicht parat, lässt er sie von einem Spezialisten fertigen, der in der Bodensee-Region eine Manufaktur für anspruchsvolle Lautsprecher-Chassis betreibt. Tritt jemand mit einem maroden Röhrenverstärker an seine Unterneh-

mung heran, erledigt ein anderer Fachmann, was getan werden muss: Röhrenwechsel, Optimierung der elektrischen Arbeitspunkte, Austausch vertrockneter Elektrolytkondensatoren – alles kein Problem. Um Plattenspieler kümmert sich ein Analog-Enthusiast in Reutlingen, der von der Tonarmjustage bis zur Laufwerk-sanierung alle nötigen Arbeiten anpackt.

Natürlich lohnt nicht jeder HiFi-Oldtimer eine Totalsanierung. Verstärker beispielsweise, deren Quellen-Umschalter Kontaktprobleme offenbaren, kann man zwar zerlegen, um jedes filigrane Kontaktelement zu reinigen, aber dieser Aufwand hat nur Sinn, wenn es sich wirklich um eine kostbare Rarität handelt. Deshalb steht vor jedem Auftrag eine kleine Anamnese, telefonisch oder beim Lokaltermin: Die Klangmeister-Truppe kommt gegen eine feste Gebühr auch gern ins Haus und erörtert, was für frischen Musikgenuss getan werden kann – von der Anlagen-Begutachtung über akustische Checks bis hin zum Ausprobieren feineren Zubehörs, etwas besserer Verkabelung. Selbst professionelle raumakustische Untersuchungen sind möglich. Am Ende stehen dann detaillierte Daten über Bassresonanzen, Nachhallzeiten und andere wichtige Parameter im Messprotokoll – die Ausgangsbasis für eine Therapie mit Dämpfungselementen, Resonatoren und anderen geeigneten Mitteln.

Sogar einen Hol-und-Bring-Service haben die Klangmeister zu bieten, der bis in die Schweiz, nach Österreich oder in die Niederlande reicht: Wer eine sperrige Box nach Lemgo expedieren möchte, kann den Kleintransporterdienst ordern. Dies alles mag zu neuer Beschäftigung mit betagter HiFi-Ausrüstung inspirieren. Denn alte Liebe rostet doch eigentlich nur vorübergehend. WOLFGANG TUNZE